

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:218131-2017:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Kraichtal: Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau
2017/S 108-218131**

Bekanntmachung vergebener Aufträge – Sektoren

Ergebnisse des Vergabeverfahrens

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

- I.1) **Name und Adressen**
Stadt Kraichtal – Stadtwerke
Rathausstraße 30
Kraichtal
76703
Deutschland
Kontaktstelle(n): Bernd Wöhrle
Telefon: +49 725077-38
E-Mail: b.woehrle@kraichtal.de
Fax: +49 725077-6698
NUTS-Code: DE123
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.kraichtal.de>
- I.1) **Name und Adressen**
Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung
Hauptstraße 163
Stuttgart
70563
Deutschland
Kontaktstelle(n): Werner Thumser
Telefon: +49 711973-2306
E-Mail: Werner.Thumser@bodensee-wasserversorgung.de
Fax: +49 711973-2032
NUTS-Code: DE111
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.bodensee-wasserversorgung.de
- I.2) **Gemeinsame Beschaffung**
Der Auftrag betrifft eine gemeinsame Beschaffung
- I.6) **Haupttätigkeit(en)**
Wasser

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

08/06/2017 S108
<http://ted.europa.eu/TED>

- - Dienstleistungen - Bekanntmachung über
vergebene Aufträge - Verhandlungsverfahren
Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union

- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Ingenieurleistungen für die Umsetzung Versorgungskonzept Wasserversorgung von Kraichtal.
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
71322000
- II.1.3) **Art des Auftrags**
Dienstleistungen
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
Für die Umsetzung des Wasserversorgungskonzepts sind im Wesentlichen Neu- und Umbaumaßnahmen von Fernwasserzuleitungen, Versorgungsleitungen sowie der Neubau eines Trinkwasserhochbehälters vorgesehen. Für diese Bauwerke sind Objekt- und Fachplanungen durchzuführen (genaue Beschreibung siehe II.2.4). Diese unterliegen der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) in der Fassung von 2013.
§ 41 ff Ingenieurbauwerke (Objektplanung)
§ 49 ff Tragwerksplanung (Fachplanung)
§ 53 Technische Ausrüstung (Fachplanung) für die Anlagengruppen 1 (Abwasser-, Wasser-, und Gasanlagen), 4 (Starkstromanlagen) und 5 (Fernmelde- und informationstechnische Anlagen)
Es wurden die gesamten Planungsleistungen, samt den absehbaren besonderen Leistungen (örtliche Bauüberwachung, Abbruch bestehender Anlagen) vergeben.
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
71322200
71327000
71334000
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE123
Hauptort der Ausführung:
Kraichtal.
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Die Wasserversorgung der Stadt Kraichtal wird von den Stadtwerken Kraichtal betrieben. Das Trinkwasser wird mit ca. 84,2 % von der Bodenseewasserversorgung geliefert und ca. 12 % werden von eigenen Pumpen gefördert. Zusätzlich werden ca. 3,8 % von der Gemeinde Zaisenhausen bezogen. Das gesamte Stadtgebiet wird über sieben eigene und einen externen Hochbehälter versorgt.
Die Stadtwerke Kraichtal beabsichtigen die Versorgungssituation der Stadtteile Münzesheim, Oberacker und Gochsheim zu verbessern, beziehungsweise langfristig sicherzustellen. Ausgelöst wird diese Absicht durch den aktuellen Zustand der Wasserversorgung dieser drei Stadtteile. Die Hochbehälter in Münzesheim und in Gochsheim, sowie das Pumpwerk Münzesheim weisen deutliche Bauwerksschäden auf. Ein Defizit an Speichervolumen ist in Spitzenverbrauchszeiten vorhanden und führt bereits zu Engpässe und in der Zukunft zu betriebliche Problemen.
Es wurde ein detailliertes Konzept zur Versorgungssicherheit der Stadtteile Gochsheim, Münzesheim und Oberacker mit möglichen Varianten für die Versorgung erarbeitet. Unter Einbeziehung des baulichen Zustandes der Bauwerke wurden Kostenermittlungen verschiedener Varianten gegenübergestellt, um verlässliche

Aussagen zu den erforderlichen Maßnahmen für die Haushaltsplanungen der nachfolgenden Jahre zu erhalten. Als wirtschaftlichere Lösung hat sich die Errichtung eines zentralen Hochbehälters erwiesen.

Im Endausbauzustand soll ein zentraler Hochbehälter am Standort des aktuellen HB Oberacker errichtet werden. Die drei Ortsteile Münzesheim, Oberacker und Gochsheim werden über diesen Hochbehälter versorgt. Der Hochbehälter wird sowohl mit Eigenwasser von den Quelfassungen Kindlesbrunnen in Münzesheim und Gänselbrunnen in Oberacker als auch mit Fremdwasser der Bodenseewasserversorgung befüllt.

Folgende Bauwerke im Zuge der Realisierung des Gesamtkonzeptes werden neu errichtet:

1) Neubau HB Oberacker

— benötigtes Behältervolumen: 2.100 m³

2) Neuordnung Quelfassung Kindlesbrunnen, Münzesheim

— Erhöhung der Pumpenleistung zur Überwindung der geodätischen Höhe bis zum HB Oberacker

— Bau eines neuen Druckwindkessels

— Neubau Verrohrung, bzw- technische Anlage

— Neubau Elektro- und Fernwirktechnik

3) Anpassung der Versorgung in der Hochzone Münzesheim mit Neubau des Schieberkreuzes, Neuordnung Versorgungsnetzes von der DEA Hochzone Münzesheim

4) Bau einer Förderleitung DN 150 zwischen dem Kindlesbrunnen und dem heutigen Standort des HB Münzesheim (ca. 600 m)

5) Bau einer Fallleitung DN 200 zwischen dem HB Oberacker und dem Stadtteil Münzesheim (ca. 2.100 m).

6) Bau einer Fallleitung mit ca. 2.500 m Länge DN 250 zwischen dem zentralen HB Oberacker und dem Stadtteil Gochsheim.

7) Für die Bodenseewasserversorgung: Da die bestehende Bodenseewasserleitung für den Neuaufbau zu schwach dimensioniert ist, ist der Bau einer Förderleitung der BWV zwischen HB Gochsheim und HB Oberacker DN 150 (ca. 4.100 m) notwendig.

8) Bau eines 900 m langen Ringschlusses zwischen den Stadtteilen Gochsheim und Münzesheim.

9) Neubau Druckminderventile

10) Durch die Höhenlage des HB Oberacker, ca. 75 Meter über der Einbindung in den Stadtteilen Münzesheim und Gochsheim, sind in diesen Bereichen zwei Druckminderventile vorzusehen.

11) Bau zweier Einspeisebauwerke, um Wasserzähler, Druckreduzierventil und Entlüftungsanlagen in Münzesheim und Gochsheim unterzubringen.

Der oben unter Ziffer 4 aufgeführte Teil wird bereits vorab errichtet um eine umgehende Erhöhung der Versorgungssicherheit zu erreichen. Er wird aufgrund der Dringlichkeit vorgezogen und ist damit nicht mehr Teil des Ausschreibungsverfahrens.

Inhalt der Ausschreibung sind die Planungsleistungen für die Realisierung des Gesamtkonzeptes.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Bewertung des Projektleiters hinsichtlich einer optimalen Leistungserfüllung /
Gewichtung: 5

Qualitätskriterium - Name: Bewertung des Teams Planung Leitungsbau hinsichtlich einer optimalen
Leistungserfüllung / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Bewertung des Teams Objektplanung Hochbehälter hinsichtlich einer optimalen
Leistungserfüllung / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Bewertung des Teams Fachplanung Hochbehälter – Technische Ausrüstung, HOAI –
Anlagengruppe 1 hinsichtlich einer optimalen Leistungserfüllung / Gewichtung: 5

Qualitätskriterium - Name: Bewertung des Teams Fachplanung Hochbehälter – Technische Ausrüstung, HOAI –
Anlagengruppe 5 hinsichtlich einer optimalen Leistungserfüllung / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Bewertung des Teams Bauüberwachung hinsichtlich einer optimalen Leistungserfüllung / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Bewertung der vorgesehenen Organisation und der vorhandenen Kapazitäten / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Bewertung Gesamteindruck / Gewichtung: 10
Preis - Gewichtung: 20

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2016/S 252-464938](#)

IV.2.8) **Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

IV.2.9) **Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer regelmäßigen nichtverbindlichen Bekanntmachung**

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 1

Bezeichnung des Auftrags:

Ingenieurleistungen für die Umsetzung Versorgungskonzept Wasserversorgung von Kraichtal

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) **Auftragsvergabe**

V.2.1) **Tag des Vertragsabschlusses:**

24/05/2017

V.2.2) **Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 4

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bieter aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bieter aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 0

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: ja

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Bietergemeinschaft UNGER ingenieure Ingenieurgesellschaft mbH / CDM Smith Cosnult GmbH
Julius-Reiber-Straße 19
Darmstadt
64293
Deutschland
Telefon: +49 6151603-0
E-Mail: da@unger-ingenieure.de
Fax: +49 6151306-36
NUTS-Code: DE71
Internet-Adresse:www.unger-ingenieure.de
Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Bietergemeinschaft UNGER ingenieure Ingenieurgesellschaft mbH / CDM Smith Cosnult GmbH
Julius-Reiber-Straße 19
Darmstadt
64293
Deutschland
Telefon: +49 6151603-0
E-Mail: da@unger-ingenieure.de
Fax: +49 6151603-36
NUTS-Code: DE71
Internet-Adresse:www.unger-ingenieure.de
Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

Es können Unteraufträge vergeben werden
Kurze Beschreibung des Anteils des an Unterauftragnehmer vergebenen Auftrags:
Fachplanung EMSR-Technik, Tragwerksplanung.

V.2.6) **Für Gelegenheitskäufe gezahlter Preis**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe
Kapellenstr. 17
Karlsruhe
76131
Deutschland
Telefon: +49 721926-0
E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de
Fax: +49 721926-3985
Internet-Adresse:<http://www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf schriftlichen Antrag hin ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten durch Nichtbeachten von Vergabevorschriften geltend macht. Der Antrag ist gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1-3 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen und in der Regel vor Anrufung der Kammer gerügt hat bzw., wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe /Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat. Ferner ist ein Antrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Der Nachprüfungsantrag soll ein bestimmtes Begehren enthalten. Er ist unverzüglich zu begründen (§ 161 Abs.1 GWB).

- VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**
Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe
Kapellenstr. 17
Karlsruhe
76131
Deutschland
Telefon: +49 721926-0
E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de
Fax: +49 721926-3985
Internet-Adresse: www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html

- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
06/06/2017